

Schweizerische Vereinigung Eltern gegen Drogen

Postfach 8302
3001 Bern
eltern_g_drogen@bluewin.ch
www.elterngegendrogen.ch
PC 30-7945-2

Bern, 18. Januar 2008

Besuchen Sie unsere Website:
www.elterngegendrogen.ch

MEDIENMITTEILUNG

Plädoyer für mehr Nachhaltigkeit und Kostentransparenz in der Schweizerischen Drogenpolitik

Im Zusammenhang mit dem Differenzverfahren des Betäubungsmittelgesetzes stellt die Schweizerische Vereinigung Eltern gegen Drogen fest:

- **Der Wortlaut des vom Ständerat verabschiedeten Gesetzestextes entspricht in wesentlichen Teilen der vom Volk mit über 70% abgelehnten Droleg-Initiative.**
- **Die gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnisse und die einschlägigen Erfahrungen aus dem In- und Ausland werden negiert.**
- **Fragwürdige Untersuchungen über die Wirksamkeit der geplanten Massnahmen lassen wissenschaftliche Standards vermissen.**
- **Die vorgesehenen Massnahmen widersprechen den UNO-Drogenkonventionen diametral.**

Die Schweizerische Vereinigung Eltern gegen Drogen fordert deshalb dringend:

- **eine neutrale, externe Evaluation der Massnahmen und Versuche im Drogenbereich.**

Sie verlangt vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) eine Drogenpolitik mit:

- **Nachhaltigkeit**
- **Kostentransparenz**

Sie will eine Offenlegung der Daten der Drogensüchtigen betreffend:

- **Arbeitsfähigkeit**
- **Kriminalität / Gewalttaten**
- **Krankheit / Unfälle**